

Arbeitsfeld Gesundheitszentren: Erziehung und Elternkurse
EFFEKT – Entwicklungsförderung in Familien

Ansprechpartner/-innen	Gesundheitszentrum am Spiegelwald Frau Schieck, Frau Höhlig Auer Straße 84 08344 Grünhain-Belerfeld Tel.: 03774 - 66 10 Fax: 03774 - 6 61 45
Träger	AWO Südsachsen gGmbH Poststraße 29 09648 Mittweida Tel.: 03727 - 955 - 0 Fax: 03727 - 955 724
Zielgruppe	Das Angebot ist an Eltern und Kinder mit starken emotionalen Belastungen gerichtet, die sich im Rahmen einer präventiven Maßnahme (Mutter-/Vater-Kind-Kur) im Gesundheitszentrum aufhalten.
Rahmenbedingungen	Das Gesundheitszentrum bietet diesen Eltern- bzw. Kinderkurs seit August 2007 an. Er umfasst insgesamt 6 Termine, die 90-minütigen Gruppensitzungen finden zweimal in der Woche statt. Die Gruppengröße bei diesen Einzelterminen liegt bei 6 Erwachsenen und 8 Kindern. Ein Teilnahmebeitrag fällt nicht an.
Impuls/Anlass	Das Haus ermittelte Handlungsbedarf bei starken emotionalen Belastungen innerhalb der Familie. Das Projekt wird durch den AWO Bundesverband e.V. unterstützt.
Zielsetzung	Das Angebot ist auf eine Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenzen, ihrer Kompetenzen zur Problem- und Konfliktbewältigung und der Kommunikation innerhalb der Familie ausgerichtet. Gleichzeitig soll das Kind in seiner sozialen, emotionalen, kognitiven und sensumotorischen Entwicklung unterstützt werden.
Konzeptbeschreibung	Im Rahmen dieses Angebotes wird das Programm "EFFEKT" direkt umgesetzt. Das Programm besteht aus einem Eltern- und einem Kinderkurs (4–7 Jahre). Im Elternkurs werden u.a. folgende Inhalte bearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Grenzen • Umgang mit Stresssituationen • Strategien zur Problemlösung • Wahrnehmung von Gefühlen bei sich und anderen • Bewältigung von Belastung und Überforderung im Erziehungsalltag Folgende Methoden kommen zur Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsvermittlung durch Vortrag • Verhaltensübungen, Rollenspiele • moderierte Diskussion, Gruppenarbeit • Selbstreflexion, Selbsterfahrung • Hausaufgaben • Spiel- und Bewegungsübungen Im Kinderkurs setzen sich die Kinder spielerisch mit der Wahrnehmung von Gefühlen bei sich und anderen, Konfliktlösung und den Konsequenzen des eigenen Verhaltens auseinander. Abschließend erproben Eltern und Kinder in einer gemeinsamen Stunde das Erlernte, um die Übertragbarkeit der Kursinhalte in den Alltag zu erleichtern. Die Teilnehmer/-innen erhalten die Kursmappe Elternkurs bzw. Kinderkurs.

Mitarbeiter/-innenprofil	Leitung durch zwei Mitarbeiterinnen (Erzieherinnen) mit Ausbildung als Kursleiterinnen im Programm "EFFEKT" an der Universität Erlangen-Nürnberg
Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	gezielte Auswahl von Teilnehmer/-innen mittels eines Screening-Verfahrens im Vorfeld der Maßnahme
Kooperationspartner/-innen	AWO Bundesverband e.V., Bundesministerium für Bildung und Forschung, IFT München, Universität Erlangen-Nürnberg
Evaluation/ Dokumentation	Erfassung und Dokumentation der Ergebnisse durch das Institut für Therapieforschung München
Fazit	In der Klinik gibt es langjährige, positive Erfahrungen im Hinblick auf praxisorientierte Gruppengespräche, z.B. "Prozessorientierte Gruppe Mutter-Kind-Beziehung", auf die derzeit aufgebaut wird.

**Arbeitsfeld Gesundheitszentren: Erziehung und Elternkurs
Elterntraining "Wege zum Umgang mit AD(H)S – Problematik und Vorsorge"**

Ansprechpartner/-innen	Gesundheitszentrum am Spiegelwald Frau Heinrich Auer Straße 84 08344 Grünhain-Belerfeld Tel.: 03774 - 66 10 Fax: 03774 - 6 61 45 E-Mail: gruenhain@awo-suedsachsen.de
Träger	AWO Südsachsen gGmbH Poststraße 29 09648 Mittweida Tel.: 03727 - 955-0 Fax: 03727 - 955 724
Zielgruppe	Eltern mit Kindern, bei denen AD(H)S vermutet wird oder bereits diagnostiziert wurde, Angehörige aller pädagogischen Berufsgruppen
Rahmenbedingungen	Das Angebot erfolgt seit Januar 2007 im Rahmen einer Mutter/Vater-Kind-Maßnahme nach § 24 SGB V. Es umfasst 3 wöchentliche Gruppentermine von je 90 Minuten. Den teilnehmenden Eltern entstehen keine Kosten.
Impuls/Anlass	Anlass zur Schaffung dieses Angebotes ist ein zunehmender Informationsbedarf auf Seiten der Eltern, aber auch eine Erhöhung der Anzahl von Kindern mit der Einweisungsdiagnose AD(H)S.
Zielsetzung	Das Angebot zielt auf eine positive Veränderung der Eltern-Kind-Interaktion und will eine Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenzen, ihrer Kompetenzen zur Problem- und Konfliktbewältigung und der Kommunikation innerhalb der Familie erreichen. Gleichzeitig soll das Kind in seiner sozialen, emotionalen, kognitiven und sensumotorischen Entwicklung unterstützt werden, Körperwahrnehmung und Koordination werden geschult. Weiterhin werden die Motivation des Kindes verbessert, seine Selbstakzeptanz erhöht und seine soziale Integration unterstützt.
Konzeptbeschreibung	Im Rahmen dieses Angebotes wird das Programm "Wege zum Umgang mit AD(H)S" des IFLW Berlin direkt umgesetzt. Das Programm besteht aus einem Eltern- und einem Kinderkurs (4–7 Jahre). In diesem gruppenpädagogisch orientierten und praxisbezogenen Elternkurs setzen sich die Teilnehmer/-innen mit der Problematik und der Vorsorge von AD(H)S auseinander. Sie erhalten Hintergrundinformationen, lernen Bewältigungsstrategien für den Alltag und Umgangsweisen mit Problemverhalten kennen. Folgende Methoden werden angewendet: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsvermittlung durch Vortrag • Verhaltensübungen, Rollenspiele • moderierte Diskussion, Gruppenarbeit • Beratung und Einzelgespräche • Selbstreflexion, Selbsterfahrung • Hausaufgaben Die Teilnehmer/-innen erhalten Handouts.
Mitarbeiter/-innenprofil	Leitung durch eine Erzieherin des Gesundheitszentrums mit einer Ausbildung zur Elterntrainerin AD(H)S am Institut für integratives Lernen und Weiterbildung (IFWL)



Kooperationspartner/-innen	Institut für integratives Lernen und Weiterbildung
Evaluation/Dokumentation	Elternfragebogen
Fazit	Das Angebot ist sehr gut angelaufen, da die meisten Eltern in Bezug auf ADS/AD(H)S nur wenig Unterstützung erfahren.

**Arbeitsfeld Gesundheitszentren: Erziehung und Elternkurs
EFFEKT – Elternkompetenzkurs und IKPL-Kinderkurs**

Ansprechpartner/-in	Gesundheitszentrum "Am Rennsteig" Jana Müller und Beate Lorenz Schanzweg 15 98749 Steinheid Tel.: 036704 - 882803
Träger	AWO Sonneberg/Neuhaus gGmbH Otto-Engert-Straße 2 98724 Neuhaus/Rwg.
Zielgruppe	Eltern und Kinder aus emotional belasteten Familien
Rahmenbedingungen	Das Angebot erfolgt seit Juli 2007 im Rahmen einer stationären Mutter/Vater-Kind-Maßnahme nach § 24 SGB V. Der Kinderkurs IKPL ("Ich kann Probleme lösen") umfasst 2 wöchentliche Gruppentermine von je 60 Minuten (insgesamt 6 + 1 Termine) und wird ein Mal pro Kur angeboten. An den Gruppenterminen nehmen 6–10 Erwachsene und 6–10 Kinder teil. Das Elternkompetenztraining wird ebenfalls ein Mal pro Kur angeboten und umfasst 2 wöchentliche Termine von jeweils 60 Minuten. An den Gruppensitzungen nehmen 15 Erwachsene teil. Den teilnehmenden Familien entstehen keine Kosten.
Impuls/Anlass	Anlass zur Schaffung dieses Angebotes waren eine Studie über emotional belastete Familien bzw. das Kennenlernen des EFFEKT-Trainings.
Zielsetzung	Das Angebot zielt auf eine Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenzen, ihrer Kompetenzen zur Problem- und Konfliktbewältigung und der Kommunikation innerhalb der Familie. Gleichzeitig sollen Kinder emotional belasteter (d.h. depressiver) Eltern in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung unterstützt werden.
Konzeptbeschreibung	Im Rahmen dieses Angebotes wird das Programm EFFEKT/IKPL direkt umgesetzt. Das Programm besteht aus einem Eltern- und einem Kinderkurs (4–7 Jahre). Die Grundlagen bilden die EFFEKT-Trainingsmanuale. Folgende Methoden werden angewendet: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsvermittlung durch Vortrag • Verhaltensübungen, Rollenspiele • Spiel- und Bewegungsübungen • Hausaufgaben Die Teilnehmer/-innen erhalten EFFEKT-Material.
Mitarbeiter/-innenprofil	Leitung durch eine (IKPL) bzw. 2 Mitarbeiterinnen des Gesundheitszentrums (Diplom-Psychologin und Erzieherin) mit einer Ausbildung zur EFFEKT-Trainerin
Kooperationspartner/-innen	Uni Erlangen-Nürnberg, IFT
Evaluation/ Dokumentation	IKPL-Kinderkurs: Evaluationsbögen: Protokoll zur Durchführung der Sitzung, Protokoll zum Verhalten der Kinder Elternkompetenztraining: Befragung nach jeder Stunde, Gesamtauswertung am Ende des Kurses
Fazit	Die Eltern zeigen sich sehr engagiert und aufgeschlossen, legen großen Wert auf Kompetenz. Die Kinder müssen für die Kursinhalte begeistert werden. Gut ist der gegenseitige Bezug von Eltern- und Kinderkurs.